



Anton Benya  
Stiftungsfonds

ZUR FÖRDERUNG DER FACHARBEIT

# Anton-Benya- Preise 2016

## Der Anton-Benya-Stiftungsfonds

Der Anton-Benya-Stiftungsfonds wurde 1972 anlässlich des 60. Geburtstags von Anton Benya gegründet und hat zum Ziel, alle zwei Jahre Persönlichkeiten und Projekte auszuzeichnen, die sich in besonderem Ausmaß um die Facharbeit verdient gemacht haben.

Aus den Zinserträgen des Vermögens werden Haupt-, Einzel-, Förderungs- und Anerkennungspreise vergeben. Bisher wurde die Facharbeit der PreisträgerInnen mit über € 612.500 gefördert.

Zweck und Absicht der Stiftung ist, den Wert und die Bedeutung der Facharbeit – insbesondere der manuellen Arbeit – der Öffentlichkeit bewusst zu machen, und ihr gesellschaftliches Ansehen zu fördern.

Außerordentliche Leistungen und berufliche Qualifikationen werden dabei im Wesentlichen unter folgenden Gesichtspunkten berücksichtigt.

- » Förderung und Anerkennung außergewöhnlicher beruflicher Leistungen von Lehrlingen.
- » Auszeichnungen von Fachkräften, die bedeutende Leistungen auf ihrem Arbeitsgebiet vollbracht haben.
- » Anerkennung von einzelnen ArbeitnehmerInnen oder Gruppen, die durch Ertragen eines besonderen Arbeitsleides bedeutende Leistungen für die Gemeinschaft vollbringen.
- » Auszeichnung und Unterstützung von wissenschaftlichen Untersuchungen, die das gesellschaftliche Ansehen der manuellen Arbeit erforschen, und publizistische, künstlerische und wissenschaftliche Arbeiten, die das Ansehen der Facharbeit fördern.

An die PreisträgerInnen in den Kategorien Haupt-, Einzel- und Förderungspreise werden Urkunden und Skulpturen vergeben. Diese wurden von ÖGB-Art-Directorin Stephanie Guberner entworfen. Gefertigt wurden die Skulpturen von Lehrlingen in der Lehrwerkstätte bei „Jugend am Werk“.

Wir sind davon überzeugt, dass damit im Sinne von Anton Benya ein Beitrag zur Wertschätzung der österreichischen Facharbeit geleistet wird.

# Anton-Benya-Stiftungsfonds – PreisträgerInnen 2016

## Hauptpreise

### LEHRWERKSTÄTTE ALU-SOMMER GMBH

Die Firma Alu Sommer GmbH in Stoob bildet seit 1972 kontinuierlich Lehrlinge aus. Viele der im Betrieb ausgebildeten FacharbeiterInnen gehören seit Jahrzehnten zur Stammebelegschaft. Dieses Jahr feiert die Firma ihr 50-jähriges Firmenjubiläum.



**Preisträger:**  
Martin Moors, Michael Maurer

### LEHRWERKSTÄTTE VERBUND AG KAPRUN

Die Lehrwerkstätte Kaprun wurde 1948 eröffnet. Seit 2009 wurden bzw. werden 103 Lehrlinge zu FacharbeiterInnen in den Lehrberufen Maschinenbautechnik/Elektrobetriebstechnik und Elektronik ausgebildet.



**Preisträger:**  
Dr. Bernhard Grill,  
Sebastian Katsch

### FAHR SICHERHEIT ZENTRUM FÜR GABELSTAPLER DES BFI STEIERMARK IN GRAZ-SÜD

Das Fahrsicherheitszentrum in Graz-Süd ist das erste Zentrum seiner Art in Österreich. Hier können StaplerfahrerInnen ihren Fachkenntnisnachweis für das Führen von Hubstaplern erlangen und Fahrpraxistrainings oder Spezialtrainings absolvieren.



**Preisträger:**  
Dr. Wilhelm Techt,  
Walter Christian

## PROJEKT „DU KANNST WAS“

Die PreisträgerInnen haben sich maßgeblich für die Entwicklung und Umsetzung des Projekts „Du kannst was“ engagiert. Dabei geht es darum, dass berufliche Kompetenzen anerkannt und der Weg zum Nachholen des Lehrabschlusses angemessen ermöglicht wird.



### PreisträgerInnen:

Mag.ª Bernadette Hauer, Dr. Fritz Bauer,  
Rudolf Riegler

## BRP-ROTAX GMBH & CO KG

Seit 1954 bildet BRP-Rotax Lehrlinge aus. Die Lehrausbildung hat in diesem Betrieb eine lange Tradition. Das Unternehmen in Gunskirchen engagiert sich für die Fachkräfteausbildung im Rahmen der betrieblichen und überbetrieblichen Lehrausbildung. Das Ausbildungskonzept Lehre Plus wurde mehrfach ausgezeichnet.



### Preisträger

Josef Madlmayr,  
Michael Oberweger

## LEHRLINGSAKADEMIE LINZ STRABAG AG

Die Lehrlingsakademie Linz wurde 2010 ins Leben gerufen, um die Winterpause für die innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung der Tiefbaulehrlinge und ihre Ausbilder zu nutzen.



### Vorstandsmitglied

Siegfried Wanker

### Leiter der Lehrlingsakademie

Johann König

### Preisträger:

Peter Wögerbauer  
Georg Hinterschuster,

## Einzelpreise

### RENATE HELGET

Frau Renate Helget ist Ausbildungsleiterin bei Wiener Linien und setzt sich für die Qualitätssicherung und Weiterbildung in der Lehrausbildung ein. Sie wurde mehrmals mit dem „AmaZone“-Award ausgezeichnet.



### HERBERT SCHRÖCK GMBH

Die Firma Herbert Schröck GmbH in Bad Fischau bildet seit 1967 Lehrlinge aus. Lebenslanges Lernen ist in der Firma kein Fremdwort und neben erfahrenen Monteuren werden junge Menschen nach Grundsätzen des Berufsbilds sehr gut ausgebildet.



**Preisträger:**  
Michael Ladinig, Manfred Stangl

### DR. HERBERT MURR

Herr Dr. Herbert Murr ist seit 1983 Ausbildungsmeister der Verbund Lehrwerkstätte Ybbs. Er setzt sich für eine top Ausbildung der Verbund-Lehrlinge ein und tritt stets massiv für den Weiterbestand der Lehrwerkstätte ein.



### OSWALD ZANGERLE

Herr Oswald Zangerle ist langjähriger Mitarbeiter des BFI Tirol und Leiter des Berufskundlichen Hauptschulkurses. Unter seiner Leitung und seiner verantwortungsvollen Führung haben bereits rund 1.200 Jugendliche den Vorbereitungslehrgang für den Hauptschullehrgang absolviert.



## DANIELA KIRNBAUER

Frau Daniela Kirnbauer ist Leiterin der Berufsschule für Verwaltungsberufe. Sie engagiert sich an ihrer Schule mit vielen Projekten um die soziale Durchlässigkeit in unserem Bildungssystem zu erhöhen.



## DR. PETER SCHLÖGL

Herr Dr. Peter Schlögl setzt sich seit Jahrzehnten für die wissenschaftliche Erforschung, Weiterentwicklung und Betreuung der Berufsbildung in Österreich aus ArbeitnehmerInnensicht ein. Die Ergebnisse zahlreicher Forschungsprojekte stellen wichtige Grundlagen für die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung dar.



## THOMAS FÜHRER

Herr Thomas Führer ist Trainer für Metallberufe im BFI Oberösterreich und Leiter der Metallausbildung im Bezirk Vöcklabruck. Ein Großteil der Ausbildungseinrichtung wurde von Führer und seinem Team selbst geplant und gebaut.



## WALTER FELLNER

Herr Walter Fellner ist Ausbildungsleiter bei Böhler Uddeholm Precision Strip GmbH. Gemeinsam mit seinen MitarbeiterInnen ist er bemüht den Lehrlingen eine praxisorientierte Ausbildung anzubieten. Die Lehrlinge arbeiten bei vielen Projekten und Arbeitsaufträgen mit.



## MARTIN MEINHART

Herr Martin Meinhart ist Fachausbilder für den Lehrberuf Restaurantfachmann/frau im Lehrbetrieb von Jugend am Werk ZOBA-Eck. Neben seiner Fachkompetenz zeichnet ihm eine überdurchschnittlich hohe Erfolgsquote seiner Lehrlinge bei der Lehrabschlussprüfung aus.



## Förderungspreise

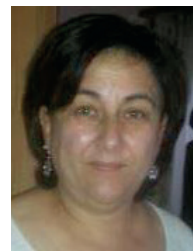
### FRANZ FÜRK

Herr Franz Fürk ist seit 2007 bei der Firma KTM Motorrad AG als Ausbildungsleiter tätig. Durch sein technisches Wissen und seine hohe soziale Kompetenz ist es möglich, dass fast alle Lehrlinge nach dem Abschluss im Betrieb eine weitere Beschäftigung finden.



### FRITZ LACKERBAUER ANDREA STURM

Herr Fritz Lackerbauer und Frau Andrea Sturm sind sehr engagierte Betriebsräte in der Firma KTM Motorrad AG. Durch den Einsatz der beiden KollegInnen ist der Standort Mattighofen Austragungsort für den jährlich stattfindenden Lehrlingswettbewerb.



### GERHARD STÜRMER

Herr Gerhard Stürmer ist bei der Stadt Linz Lehrlingsausbilder und betreut zusätzlich auch Lehrlinge mit integrativer Berufsausbildung. Um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden absolvierte er diverse Zusatzausbildungen.



### INITIATIVE FACHARBEITERINNENAUSBILDUNG MAGNA POWERTRAIN AG& CO KG

In der Firma Magna Powertrain wird Frauen ohne spezielle Ausbildung die Möglichkeit gegeben, die Ausbildung zur Facharbeiterin zu machen. Das Unternehmen bietet den Frauen Unterstützung damit eine bestmögliche Vorbereitung für die Ausbildung gewährleistet werden kann.



**PreisträgerInnen:**  
Gerald Fabian, Sabine Resch

## PRODUKTIONSSCHULE BIKU-TREFF FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN ERKRANKUNGEN/PSYCHOSOZIALEM FÖRDERBEDARF

Die Produktionsschule BIKU-Treff bietet für Jugendliche und junge Erwachsene mit vorwiegend psychischen Erkrankungen Coaching und Training im Einzel- und sozialtherapeutischen Gruppensetting. Ziel ist die Erarbeitung der nächsten beruflichen Aus- und Weiterbildungsschritte.



**Preisträgerin:**  
Mag.ª Maria  
Aichinger-Ehardt

## Anerkennungspreise

### BRIGITTE AUZINGER

Frau Brigitte Auzinger ist im Stadtamt Braunau am Inn beschäftigt. Mit viel Eigeninitiative und Engagement hat sie sich auf dem Gebiet der Gebäudereinigung weitergebildet und sich Fachwissen angeeignet. Durch ihr Engagement wurden die Arbeitszufriedenheit und Arbeitszeitmodelle verbessert.



### HERMANN SCHNEEBICHLER

Herr Hermann Schneeichler ist Betriebsleiter im Freizeitzentrum Braunau. Durch seinen Einsatz wurde die Optimierung der Gebäudetechnik und die Verbesserung des Raumklimas im Freizeitzentrum erst möglich.



### JOSEF ZEILINGER

Herr Josef Zeilinger ist Stellvertreter des Betriebsleiters im Freizeitzentrum Braunau. Er ist für die gesamte Steuerung der Lüftungs- und Heizungsanlagen zuständig. Er konnte wesentliche Energieeinsparungen ausarbeiten, wodurch das Raumklima und die Luftqualität verbessert wurden.





## SABINE FRITZ, MA BEd

Frau Sabine Fritz, MA BEd hat wesentliche Grundlagenarbeit zur Erstellung der erfolgreichen Berufsorientierungsmappen für SchülerInnen „Schritt für Schritt zum Wunschberuf“ und „My Future“ geleistet. Dabei hat sie vor allem die Fokussierung auf die Stärken der SchülerInnen in den Vordergrund gestellt.



## LEHRLINGSPROJEKT „YOUNG POTENTIALS“

Im Rahmen des Lehrlingsprojekts „Young Potentials“ hatten Kärntner Lehrlinge und ihre AusbilderInnen die Möglichkeit an einem mehrtätigen Training mit den Schwerpunkten Persönlichkeitsbildung, Teamentwicklung und Stressmanagement teilzunehmen. Das Projekt fördert den Zusammenhalt und –arbeit zwischen Lehrlingen und ihren AusbilderInnen.



**PreisträgerInnen:**  
Daniela Kaisz, Erich Malle

## Anton Benya

Geboren:	am 8. Oktober 1912 in Wien
Gestorben:	am 5. Dezember 2001 in Wien
Vater:	Stefan Benya, geb. 1883 (Bäcker, später Wachebeamter)
Mutter:	Rosina Benya, geb. 1885
Ausbildung:	
1918 bis 1926	Fünf Klassen Volksschule, drei Klassen Bürgerschule
1927 bis 1930	Gewerbliche Fortbildungsschule und Lehre bei der Firma Scheiber und Kwaysser in Wien
Erlerner Beruf:	Elektromechaniker



### Tätigkeit in der Gewerkschaftsbewegung:

Jugendvertrauensmann Schriftführer in der Metallarbeiter-Lehrlingssektion

Ab 1933	Betriebsrat der Firma Ingelen, Wien
Zwischen 1934 und 1945	Illegale Tätigkeit für die freien Gewerkschaften, zweimal in Haft
Nach 1945	Betriebsratsobmann der Firma Ingelen Obmann-Stellvertreter der Metallarbeiter-Ortsgruppe Ottakring-Hernals Mitglied des Zentralvorstandes der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter
Ab April 1948	Sekretär des ÖGB, Abteilung Organisation
1956 bis 1959	Stellvertretender Generalsekretär des ÖGB
Ab 1959	Vizepräsident des ÖGB
1959 bis 1962	Vorsitzender-Stellvertreter der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter
1962 bis 1977	Vorsitzender der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, danach Ehrenvorsitzender
1962 bis 1963	Obmann der sozialistischen Fraktion im ÖGB
1963 bis 1987	Präsident des ÖGB

## Politische Funktionen:

Sprengelkassier der SDAP  
Betriebsreferent der SPÖ XVII  
Mitglied des Wiener Ausschusses der SPÖ  
Mitglied des SPÖ-Parteivorstandes

1956 bis 1986 Abgeordneter zum Nationalrat

1971 bis 1986 1. Präsident des Nationalrates

1972 Gründung des „Anton-Benya-Stiftungsfonds zur Förderung der Facharbeit“  
durch ÖGB, Arbeiterkammertag, 16 Gewerkschaften, BAWAG, ÖGB-Verlag

## Auszeichnungen und Ehrungen

1972 „Großes Goldenes Ehrenzeichen am Band“ der Republik Österreich  
„Große Viktor-Adler-Plakette“ (höchste Auszeichnung der SPÖ)  
„Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern“ für Verdienste um das Land Wien

1975 „Großes Verdienstkreuz mit Stern“ der Verdienstorden der Bundesrepublik  
Deutschland

1977 „Demokratiepreis 1977 des Österreich-Instituts“  
Ernennung zum „Ehrenbürger der Stadt Wien“

1980 „Ehrensator der Wirtschaftsuniversität Wien“

1982 Kärntner „Landesorden in Gold“

1989 bis 1993 Präsident des SK Rapid, danach Ehrenpräsident

